

Wiedereingliederung nach langer Krankheit

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2023 22:37

[Zitat von Der Germanist](#)

D. h. die Kollegin fährt mit 10 Stunden in fünf Lerngruppen hinsichtlich des Stresses vermutlich besser als mit 10 Stunden in einer Klasse als Klassenleitung.

Das ist denke ich ganz unterschiedlich und kann man als jemand, der noch nie in der Situation war eindeutig nicht beurteilen. Ich finde die 10 Klassen keinesfalls weniger anstrengend als in einer Klasse mehrere Stunden, auch wenn ich weniger vorbereiten muss an Unterricht, aber die mentale Vorbereitung und auch die ständig wechselnden Kinder finde ich total anstrengend und das geht den Kollegen, die eben in vielen Klassen nur eine Stunde in der Woche oder noch schlimmer nur 14tägig haben, auch so bei uns an der Schule.

Deshalb wird sowas ja auch verhandelt, ich finde es nicht förderlich und auch nicht gut für die Kollegin, aber wenn sie dem zugestimmt hat, dann sieht sie es vielleicht anders, will es ausprobieren oder was auch immer. Das können wir doch gar nicht beurteilen, was die Gründe dafür sind.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Keine Klassenarbeiten, keine Elternsprechtage, keine Elternabende, keine Elterngespräche, ... nur Reli, am besten auch noch in Parallelklassen.

Wie kommst du denn darauf? Elternsprechtage sind dann bei uns genauso, Elternabende möglichst noch pro Klasse in der man unterrichtet, also ganz sicher dabei nicht weniger Aufwand als als Klassenleitung.